

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Eva Viehoff, Meta Janssen-Kucz, Susanne Menge und Stefan Wenzel (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung

European Medical School (EMS) Oldenburg: Wo sind die versprochenen 40 Millionen Euro im Haushalt 2021 abgesichert, und was wurde bisher getan?

Anfrage der Abgeordneten Eva Viehoff, Meta Janssen-Kucz, Susanne Menge und Stefan Wenzel (GRÜNE), eingegangen am 17.09.2020 - Drs. 18/7484
an die Staatskanzlei übersandt am 21.09.2020

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 05.10.2020

Vorbemerkung der Abgeordneten

Im Juli 2020 wurde öffentlich, dass das Ministerium für Wissenschaft und Kultur für den Haushalt 2021 keine finanziellen Mittel für den geplanten Neubau eines Labor- und Lehrgebäudes der European Medical School in Oldenburg vorsah. Die Kosten für das Gebäude wurden mit ca. 140 Millionen Euro kalkuliert. Die Ärztekammer Niedersachsen, der Marburger Bund, der Niedersächsische Städtetag, die Landkreise in der Nord-West-Region, die Stadt Oldenburg und auch Bundestags- und Landtagsabgeordnete unterschiedlicher Parteien kritisierten, dass keine Mittel eingeplant wurden. Nun versprach der zuständige Wissenschaftsminister Thümler auf dem Parlamentarischen Abend der Universität Oldenburg am 14. September 2020, dass er durch Umschichtungen im Etat des Wissenschafts- und Kulturministeriums 40 Millionen Euro für Baumaßnahmen der EMS in Oldenburg vorgesehen habe¹. Im Einzelplan 20, in der Titelgruppe 64 des Haushaltsplanentwurfs 2021, wo die Baukosten für große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (GNUE, Bau- und Erschließungskosten mit einer vorgesehenen Wertgrenzen von über 5 Millionen Euro) veranschlagt werden, findet sich jedoch keine Einplanung.² Wie und woher die 40 Millionen Euro im Detail stammen sollen und in welchem Haushaltstiteln sie möglicherweise teilweise veranschlagt sind, ist aus dem Haushaltsplanentwurf der Landesregierung bisher nicht ersichtlich.

**1. Wo befinden sich die von Minister Thümler versprochenen 40 Millionen Euro für Neubau-
maßnahmen der European Medical School Oldenburg im Landeshaushaltsentwurf 2021
(mit Bitte um Nennung des genauen Haushaltstitels bzw. der Haushaltstitel die in An-
spruch genommen werden sollen)?**

Die Maßnahme ist bislang nicht im HPE 2021 enthalten. Es wird eine Aufnahme in die Maßnahmenliste mit der Maßnahmenbezeichnung „1. Bauabschnitt Labor- und Bürogebäude Medizin“ zum HPE 2021 über die Technische Liste im Kapitel 0604 angestrebt. Die Finanzierung des 1. Bauabschnitts ist aus dem Ansatz bei Kapitel 0604 - Titel 891 70 mit der Zweckbestimmung „Bauangelegenheiten für Hochschulen - Zuführungen an Landesbetriebe“ vorgesehen.

¹ Vgl. https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg_ostfriesland/Aufatmen-in-Oldenburg-40-Millionen-fuer-Uni-Medizin,medizinstudium118.html

² Vgl. Haushaltsvermerk zu Einzelplan 20, Titelgruppe 64, Seite 8 ff.

2. Zu welchem Zeitpunkt wird das Wissenschaftsministerium die Hauptunterlage Bau dem Haushaltsausschuss vorlegen?

Die Universität Oldenburg plant derzeit einen ersten Bauabschnitt für die Neubaumaßnahmen der European Medical School. Raumplan und Bauanmeldung werden voraussichtlich im Oktober vorliegen. Die Nennung eines Termins für die HU-Bau an den Ausschuss für Haushalt und Finanzen ist derzeit noch nicht möglich.

3. Welche Vorkehrungen für den geplanten Neubau der EMS hat das Ministerium für Wissenschaft und Kultur seit Amtsübernahme von Minister Thümler im Jahr 2017 bisher in den Bereichen Finanzplanung, Bauplanung, Bauvorhaben und möglichen weiteren relevanten Bereichen bereits getroffen, wie ist der genaue Stand der aktuellen Planungen?

Im Dezember 2018 hat der Landtag beschlossen, die Zahl der jährlichen Studienanfänger an der European Medical School (EMS) zum Wintersemester 2019/2020 von 40 auf 80 zu erhöhen. Für die Unterbringung wurden durch die Universität zusätzliche Flächen für die Medizinische Fakultät angemietet. Seit 2017 wurden an der European Medical School Oldenburg insgesamt 28 Professuren besetzt.

Für den weiteren Ausbau der EMS hat die Universität im Kontext der Evaluation der Fakultät durch den Wissenschaftsrat das HIS-Institut für Hochschulentwicklung (HIS-HE) beauftragt, auf Basis von Referenzwerten anderer Hochschulklinika eine Bauliche Entwicklungsplanung mit Personal- und Flächenrahmen zu ermitteln. Die Universität plant derzeit einen ersten Bauabschnitt für einen Teil dieser Flächen.

Des Weiteren wird auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2 verwiesen.